

# Spirituelle Impuls der Kath. Frauenbewegung

*Tamar – Stammutter Israels und Stammutter Jesu*



In der Bibel gibt es viele spannende und überraschende Erzählungen über Frauen, die wenig bekannt sind. Eine von ihnen ist Tamar, die auch im Stammbaum Jesu erwähnt wird (Mt 1,3).



### **Musik zur Einstimmung:**

Hine ma tov (Seht doch, wie gut und schön ist es, wenn Menschen miteinander in Eintracht wohnen. Ps 133,1) [https://www.youtube.com/watch?v=NAIUx4Bhon0&ab\\_channel=Ms.Schib](https://www.youtube.com/watch?v=NAIUx4Bhon0&ab_channel=Ms.Schib)

### **Die Geschichte von Tamar**

Im Buch Genesis (Kapitel 38) wird die Geschichte des Hauses Juda erzählt, die untrennbar mit einer mutigen Frau verbunden ist: Tamar. Sie ist die Schwiegertochter des Juda, wird aber kinderlose Witwe. Juda verspricht ihr, dass sie seinen jüngsten Sohn heiraten darf, schickt sie aber zurück zu ihrem Vater. Er verweigert ihr ein erfülltes Leben, indem er sie dem Schicksal einer kinderlosen Witwe überlässt, ihr aber gleichzeitig die Vorteile der Witwenschaft abspricht. Tamar ist nicht bereit, das Unrecht, das Juda ihr antut, zu ertragen und wird auf ungewöhnliche Weise selbst aktiv. Sie verkleidet sich als Prostituierte und setzt sich an den Ortseingang. Hier muss Juda vorbeikommen, wenn er seine Schafe scheren möchte. Juda möchte mit der anscheinenden Dirne „verkehren“ und sie verlangt von ihm als Pfand den Siegelring und seinen Stab. Sie hilft sich mit List aus ihrer Not und macht so die bestehenden Machtverhältnisse lächerlich und wirft sie über den Haufen. Juda muss eingestehen: Sie hat recht, ich bin im Unrecht. So gefährdet Tamar ihr Ansehen als „anständige“ Frau, um sich in den Lebensstrom einzugliedern und wird Mutter von Zwillingen. Tamar ist eine vitale, zielstrebige, mutige Frau.

In diesen Bibelstellen geht es um die Lebendigkeit und Vitalität Tamars:

#### **Gen 38, 26-27**

Und Juda identifizierte Tamar und sagte: »Sie hat gerecht gehandelt im Verhältnis zu mir! Es ist ja so, dass ich sie meinem Sohn Schela nicht gegeben habe.« Und er wurde nicht noch einmal mit ihr intim. Als dann die Zeit kam, da sie gebären sollte, waren Zwillinge in ihrem Leib.

#### **Rut 4,11-12**

Das gesamte Volk, das im Tor war, und die Ältesten antworteten: »Wir sind Zeuginnen und Zeugen. Gott lasse die Frau, die in dein Haus eingeht, wie Rahel und Lea werden, die beide das Haus Israel bauten. Bring Stärke hervor in Efrata und mache dir einen Namen in Betlehem. Dein Haus sei wie das Haus des Perez, den Tamar dem Juda gebar, durch die Nachkommenschaft, die dir Gott durch diese junge Frau gebe.«

#### **Mt 1,1-3**

Das ist das Buch vom Ursprung Jesu, des Messias, des Nachkommen Davids und Abrahams. Abraham war der Vater von Isaak, Isaak von Jakob, Jakob von Juda und seinen Geschwistern. Juda und Tamar waren die Eltern von Perez und Serach.

### **Impulsfragen:**

In welchen Situationen spürst du deine Lebendigkeit? Was brauchst du, dass du lebendig und vital sein kannst, dass du im Strom des Lebens eingegliedert bist?

**Lied: Lasst uns miteinander gehen**

1. Wenn enttäuschte Sicherheiten fallen,  
wenn Gewohntes zerbricht,  
werden wir befreit zu eigenem Schauen,  
springen Türen auf, springen Türen auf.  
Lasst uns miteinander gehen, Frauen auf  
dem Wege,  
Schritt für Schritt, Schritt für Schritt,  
Zorn und Trauer teilen wir uns mit:  
Leben aus der Hoffnung.

2. Wenn bewusst Talente sich entfalten,  
wenn Vertrauen gewinnt,  
spüren wir gestärkt das neue Leben,  
Grenzen lösen sich, Grenzen lösen sich.  
Lasst uns miteinander gehen, Frauen auf  
dem Wege,  
Schritt für Schritt, Schritt für Schritt,  
Mut und Weite teilen wir uns mit:  
Leben aus der Hoffnung.

3. Wenn wir Vielfalt als Geschenk begreifen  
Strom der Fülle aus Gott,  
loben wir die Weisheit und die Güte,  
laden alle ein, laden alle ein.  
Lasst uns miteinander gehen, Frauen auf  
dem Wege,  
Schritt für Schritt, Schritt für Schritt,  
Sinn und Segen teilen wir uns mit:  
Leben aus der Hoffnung.

4. Wenn wir liebend unsre Welt gestalten,  
wenn Begegnung geschieht,  
werden wir vereint die Wunden heilen,  
teilen Last und Brot, teilen Last und Brot.  
Lasst uns miteinander gehen, Frauen auf  
dem Wege,  
Schritt für Schritt, Schritt für Schritt,  
Kraft und Glauben teilen wir uns mit:  
Leben aus der Hoffnung.

Text: Christa Peikert-Faspöhler, Musik: Bea Nyga

**Meditationstext:**

**Zwei Hände voll Leben**

Zwei Hände voll Leben  
von Gott mir geschenkt  
lieben und leben

Und da – ein Anfang  
im Anfang – schwirrte Gottes Geist der  
Liebe  
und da – Licht  
viel Licht umgibt mich mein ganzes Leben

und Nacht – die Neues  
Besonderes, Aufregendes bringt -  
Liebe zu Menschen, zu dir  
Monika Liedler



Inhaltliche Gestaltung: Monika Liedler

Foto: Anna Rosenberger

Kontakt: [katholischeaktion@dsp.at](mailto:katholischeaktion@dsp.at)

[ka-stpoelten.at](http://ka-stpoelten.at)